Produktinformationsblatt

über Finanzinstrumente nach Wertpapierhandelsgesetz

7,00 % Festzins-Anleihe der JES.GREEN Invest GmbH

Handelsplatz

Open Market der Deutschen Börse AG (Freiverkehr Börse Frankfurt)

WKN / ISIN

A30V66 / DE000A30V661

Emittentin (Herausgeberin der Festzins-Anleihe)

JES.GREEN Invest GmbH, Gewerbestraße 1, 18184 Broderstorf OT Neu Roggentin
www.jes-green.de

Produktgattung

Anleihe

1. PRODUKTBESCHREIBUNG / FUNKTIONSWEISE

Das Wertpapier ist eine Schuldverschreibung, das an den Zinsterminen jeweils eine feste Zinszahlung von 7,00 Prozent p. a. bietet. Die JES.GREEN Invest GmbH (die „Emittentin") wird am 17. Mai 2023 (der „Begebungstag") bis zu 10.000 mit 7,00 Prozent p. a. festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000 zum Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 10.000.000 (die „Schuldverschreibungen") begeben.
Die Schuldverschreibungen werden durch ein öffentliches Angebot zum Erwerb angeboten. Die Laufzeit und die Art der Zinszahlungen halbjährlich zum 17. Mai und 17. November eines Jahres sind vorgegeben. Die Schuldverschreibungen werden am 17. Mai 2028, vorbehaltlich einer vorzeitigen Kündigung durch den Emittentin zum Nennbetrag zurückgezahlt.

2. PRODUKTDATEN

Öffentliches Angebot
2. Mai 2023 bis zum 15. Mai 2023 (12 Uhr MEZ): Zeichnung möglich über DirectPlace der Deutsche Börse AG (vorzeitige Schließung vorbehalten)

14. Mai 2023 bis zum 13. Mai 2024:
Zeichnung möglich über www.jes-green.de/ir

Emissionsvolumen
Bis zu EUR 10 Mio.

Zinskupon
7,00 Prozent p. a.

Laufzeit
5 Jahre vom 17. Mai 2023 (einschließlich) bis zum 17. Mai 2028 (ausschließlich).

Rückzahlung
Die Rückzahlung erfolgt am 17. Mai 2028 (Fälligkeitsdatum); eine vorzeitige Rückzahlung ist durch das Kündigungsrecht der Emittentin nach 48 bis 60 Monaten zu 102 Prozent bzw. nach 60 bis 72 Monaten zu 101 Prozent möglich.

Zinszahlung
Halbjährlich jeweils am 17. Mai und 17. November, erstmals am 17. November 2023.

Kündigungsrechte der Anleihegläubiger und Covenants
Ausschüttungsverbot, Kontrollwechsel, Negativverpflichtung, Drittverzug; Transparenzverpflichtung

3. RISIKEN

Unternehmensbezogene Emittenten-/Bonitätsrisiken
Die Emittentin reicht die vereinnahmten Beträge aus der Anleihe zur Finanzierung von Investitionen der JES.GREEN Group im Bereich der Erneuerbaren Energien weiter, vornehmlich durch die Ausgabe von Darlehen innerhalb der JES.GREEN Group für deren Geschäftsbetrieb, und ist somit davon abhängig, dass diese fristgerecht die Verpflichtungen aus den Vereinbarungen erfüllen, womit die Emittentin mittelbar denselben Risiken wie die finanzierten Unternehmen unterliegt.

Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und die Europäischen Union könnten zukünftig eine Politik betreiben, die aufgrund geänderter regulativer Rahmenbedingungen und staatlicher Fördermaßnahmen etwa der Einspeisevergütung auf den Wert der Aufdachphotovoltaikanlagen, die die Emittentin mittelbar zu finanzieren beabsichtigt, nachteilige Auswirkungen hat. Hierzu würde auch eine regulativ bedingte Absenkung der Stromkosten für Endverbraucher gehören. Auch könnten Förderungen, die den Erwerb von Aufdachphotovoltaikanlagen begünstigen, sich auf die Geschäftslage negativ auswirken.

Erfüllen die von der Emittentin finanzierten Unternehmen der JES.Group ihre Verpflichtungen gegenüber der Emittentin nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig, besteht das Risiko, dass die Emittentin ihrerseits ihre Verpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern, insbesondere zur Zinszahlung oder Rückzahlung des Anleihekapitals, nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig erfüllen kann. Da die Finanzierung der Photovol-

taikanlagen nicht ausschließlich über diese Anleihe erfolgen soll, ist die Emittentin auf ergänzende Fremdfinanzierungen angewiesen, soweit dieses nicht zu den benötigten Zeitpunkten in dem erforderlichen Umfange zur Verfügung gestellt wird, wird sich dieses auf das Volumen des Geschäftes der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften negativ auswirken.

Die für die Installation von Aufdachfotovoltaikanlagen notwendigen Produkte können von Lieferunterbrechungen oder Lieferengpässen aus den verschiedensten Gründen betroffen sein, wie beispielhaft Ausfall von Produktionsstätten, Verknappungen bei Rohstoffen oder Containern, Hafenschließungen, oder auch Lockdown -Maßnahmen aufgrund der Corona Pandemie, was im Ergebnis zu erheblichen Verzögerungen bei der Installation der Anlagen und damit zu negativen Auswirkungen auf die Ertragslage führen kann.

Aufgrund der Planung, ausschließlichen in Aufdachphotovoltaikanlagen im deutschen Markt zu investieren, ist die Emittentin und ihre Schwestergesellschaften mit ihren Tochtergesellschaften darauf angewiesen, stetig neue Kunden in diesem Markt zu gewinnen, der fehlende Zugang zu neuen Projekten wirkt sich unmittelbar auf den möglichen Geschäftsumfang negativ aus.

Da die Emittentin und ihre Schwestergesellschaften mit ihren Tochtergesellschaften auf ständig neue Kunden angewiesen ist, besteht ein Reputationsrisiko aufgrund von Beanstandungen etwa im Internet durch negative Bewertungen, welches den Zugang zu Projekten erschweren würde, insbesondere dann, wenn sich in diesem Bereich auch verstärkt weitere Wettbewerber positionieren.

Aufgrund der Verpachtung der Photovoltaikanlagen bestehen technische Risiken, etwa der Minderleistung, einer rückwirkenden Absenkung der Einspeisevergütung sowie wirtschaftliche Risiken bei der Erhöhung von Instandhaltung- und-Versicherungskosten sowie sonstiger Kosten, die sich auf das Geschäftsergebnisse negativ auswirken können.

Es bestehen Management- und Schlüsselpersonenrisiken bei der Emittentin und der weiteren Unternehmen in der JES.Group, da die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaften maßgeblich von den Qualifikationen und dem Einsatz und damit dem Verbleib oder dem qualifizierten Ersatz der geschäftsführenden Personen und der weiteren Führungskräfte abhängt.

Wertpapierbezogene Risiken
Im Fall der Insolvenz der Emittentin besteht für die Anleihegläubiger auch wegen der fehlenden Besicherung und der Stellung der Emittentin als Holding das Risiko des Totalverlustes. Bei kreditfinanziertem Erwerb der Schuldverschreibung muss in diesem Fall der Anleihegläubiger nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit bedienen.

Die Anleihegläubiger sind insbesondere bei steigenden Zinsen oder einer hohen Inflation dem Risiko einer ungünstigen Kursentwicklung ihrer Schuldverschreibungen und somit dem Risiko eines Kursverlustes ausgesetzt, welches entsteht, wenn sie die Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußern.

Insbesondere bei hohen Inflationsraten besteht das Risiko, dass die inflationsbereinigte Rendite von der nominellen Rendite erheblich abweicht. Bei einer höheren Inflationsrate als der nominellen Rendite abzüglich Steuern liegt inflationsbereinigt eine negative Rendite vor.

Es besteht das Risiko, dass sich kein hinreichender aktiver Handel für die Schuldverschreibungen entwickelt und dadurch Anleihegläubiger möglicherweise nicht in der Lage sein werden, ihre Schuldverschreibungen rasch oder zum Tageskurs zu veräußern. Wenn die Schuldverschreibungen nur teilweise platziert werden könnten, würde sich dies voraussichtlich negativ auf die Kursentwicklung und die Liquidität der Schuldverschreibungen auswirken.

Die Emittentin könnte nicht in der Lage sein, genügend Liquidität zu generieren, um im Falle eines Kontrollwechsels gemäß der Anleihebedingungen die Schuldverschreibungen zurück zu erwerben. Auch könnte die Emittentin am Laufzeitende nicht in der Lage sein, die Schuldverschreibungen zurückzuzahlen oder zu refinanzieren.

Es besteht das Risiko, dass der börsliche Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse widerrufen und ausgesetzt wird. Infolgedessen wäre die Handelbarkeit der Anleihen deutlich erschwert und im ungünstigen Fall nicht mehr gegeben, sodass unter Umständen der Anleger das Ende der Laufzeit abwarten muss.

4. VERFÜGBARKEIT

Handelbarkeit
Nach dem Emissionstag kann die Festzins-Anleihe in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Festzins-Anleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit
Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf die Festzins- Anleihe wirken:
- das allgemeine Zinsniveau steigt
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Festzins-Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. BEISPIELHAFTE SZENARIOBETRACHTUNG

Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Entwicklung der Anleihe.
Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen:

1. Außerbörslicher Erwerb der Anleihe zu 100 Prozent des Nennbetrags am Emissionstag vor dem 1. Zinstermin und Halten bis zum Rückzahlungstermin.
2. Standardisierte Kosten in Höhe von 1 Prozent des Nennbetrags. Diese umfassen jährliche Depotentgelte in Höhe von 0,2 Prozent (jeweils bezogen auf den Nennbetrag), die für die verbleibende Laufzeit berechnet werden. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u. U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen.
3. Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt.
4. Anlagevolumen von EUR 10.000.

Szenario in EUR

Anlagebetrag (Anfänglicher Emissionspreis)	10.000
Zinsertrag (insgesamt bis zum Rückzahlungstermin) bezogen auf den Nennbetrag	2.500
Rückzahlungsbetrag	10.000
Kosten	100
Netto-Betrag (Rückzahlungsbetrag zzgl. Zinsertrag abzgl. Kosten)	12.400

Den Anlegern tatsächlich entstehenden Kosten können (u. U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen.

6. KOSTEN / VERTRIEBSVERGÜTUNG

Der Erwerb der Schuldverschreibung erfolgt zum Nennwert, nach dem Valutatag zuzüglich Stückzinsen.
Die Emittentin stellt Anlegern keine Kosten – auch nicht für den Vertrieb – in Rechnung.

Kommissionsgeschäft

Das Geschäft wird von einer Vertriebsstelle mit einem Dritten (in der Regel über die Börsen) für Anleger abgeschlossen.

Das Entgelt sowie fremde Kosten und Auslagen (z. B. Handelsplatzentgelte) werden in der Wertpapierrechnung gesondert ausgewiesen.
Für Anleger entstehen individuelle Erwerbskosten je nach Vereinbarung mit der auftragserteilenden Bank.

Laufende Kosten

Für die Verwahrung der Festzins-Anleihe im Anlegerdepot fallen für Anleger die mit der verwahrenden Bank (Kundenbank) vereinbarten Kosten an (Depotentgelt). Weitere Erwerbsfolgekosten (z. B. Veräußerungskosten) können anfallen.

7. BESTEUERUNG

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung der Festzins- Anleihe einen Steuerberater einschalten. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen der/des jeweiligen Anlegerin/ Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

8. SONSTIGE HINWEISE

Die in diesem Produktinformationsblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf der Anleihe und können eine individuelle Beratung durch die Bank (Kundenbank) oder einen Berater der Anlegerin/des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Produktinformationsblatt enthält wesentliche Informationen über die Anleihe. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in die Festzins-Anleihe verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt und dort insbesondere die unter Ziffer 3 enthaltenen Risikohinweise nebst den endgültigen Bedingungen und eventuellen Nachträgen lesen. Diese Dokumente sind gemäß § 14 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 a) Wertpapierprospektgesetz auf der Internetseite der Emittentin www.jes-green.de/ir veröffentlicht und können heruntergeladen werden. Daneben sind diese Dokumente auch bei der JES.GREEN Invest GmbH, Gewerbestraße 1, 18184 Broderstorf OT Neu Roggentin kostenlos erhältlich.